



PNFK-Newsletter 2/2025 (April 2025)

Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerks, liebe Mitglieder!

Mit unserem zweiten Newsletter in diesem Jahr möchten wir Sie heute über ausgewählte Veranstaltungen und Themen rund um die Stärkung der finanziellen Bildung informieren.

Im Frühjahr und Sommer stehen gleich mehrere bundesweit relevante Fachveranstaltungen an, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte setzen und vielfältige Impulse bieten. Ein weiteres besonderes Highlight für den Herbst möchten wir Ihnen schon heute ans Herz legen: die „[FinKom](#)“ (Finanzkompetenz-Infobörse), die alle zwei Jahre stattfindet – dieses Mal am **20. November 2025 in Frankfurt am Main**. Wir freuen uns sehr, Sie als Fachpublikum und treue Leserinnen und Leser unseres Newsletters dazu ganz herzlich einzuladen. Sämtliche Informationen zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

Bei allen Veranstaltungen möchten wir auch die Chance nutzen, mit Ihnen in einen inspirierenden Austausch zu treten und unsere Netzwerkarbeit gemeinsam weiterzuentwickeln. Wir freuen uns schon jetzt auf ein persönliches Wiedersehen!

[Mitglied oder Kooperationspartner:in werden und/oder unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!](#)

Global Money Week 2025: Ein voller Erfolg in Deutschland!

von: Jacob Risse

Die diesjährige Global Money Week war ein beeindruckendes Zeichen für die wachsende Bedeutung finanzieller Bildung: Über 100 Organisationen engagierten sich mit kreativen Aktionen und erreichten mehr als 100.000 Menschen! Mit dabei waren Schulen, Stiftungen, Wirtschaftsakteure und Verbände – ein starkes Netzwerk, das zeigt, wie finanzielle Kompetenz die Zukunft junger Menschen stärkt.

Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz (PNFK) war in diesem Jahr mit einer Vielzahl inspirierender Beiträge vertreten: „Finanzen und ADHS“ als Vortrag von **Kirstin Wulf**, Schuldenprävention mit **Susanne Gutzeit**, Paneldiskussionen von **Dr. Birgit Happel**, der Caritas Schuldenpodcast mit **Nicolas Mantseris**, Veranstaltungen des iff mit **Caro Berndt**, **Dr. Kerstin Herzog**, **Dr. Sally Peters** und **Dr. Jana Lenze**, Aphorismen von **Helmut Peters**, Bildungsformate von Finanztip sowie **Jacob Risse** bei der Eröffnungsveranstaltung – sie alle haben mit Leidenschaft und Expertise zum Gelingen beigetragen.

Das Organisationsteam von [GMWGermany](#) wertet derzeit die finalen Zahlen aus und wird in Kürze die vollständige Bilanz präsentieren. Eines ist aber jetzt schon klar: Die Global Money Week 2025 in Deutschland war ein voller Erfolg!

Allen Mitwirkenden gilt unser herzlicher Dank für ihr Engagement und ihre wertvolle Unterstützung.



Finanzkompetenz zum Frühstück am 24. Juni 2025



Einer von vier vorgesehenen Terminen für 2025 fand bereits im März diesen Jahres statt. Nach diesem gelungenen Auftakt im ersten Quartal, mit Christa Kaindl aus München (Fachsteuerung Schuldenprävention), möchten wir Sie heute herzlich an unseren nächsten Termin erinnern:

Dienstag, 24. Juni 2025, 9:00 – 10:00 Uhr
Thema: Care Leaver begleiten – ein finanzieller Leitfaden für Sozialarbeiter:innen

Care Leaver – junge Erwachsene, die einen Teil ihres Lebens in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder in Pflegefamilien verbracht haben – stehen am Übergang in ein selbstbestimmtes Leben. Dieser Übergang bringt viele Herausforderungen mit sich, auch im finanziellen Bereich.

Clara Baumann und **Dr. Jana Lenze** vom **Institut für Finanzdienstleistungen e.V. (iff)** präsentieren einen praxisorientierten Leitfaden, der Sozialarbeiter:innen dabei unterstützen soll, Care Leaver auf diesem Weg gezielt zu begleiten und zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Austausch zu diesem wichtigen Thema! Im Anschluss ist wieder Zeit für Fragen und Diskussion vorgesehen.

Anmeldung bitte hier: <https://pnfk.de/finanzfruehstueck/>

Aktionswoche der AG SBV zur finanziellen Bildung



Die bundesweite **Aktionswoche der Schuldnerberatungen** ist eine jährlich stattfindende Kampagne in Deutschland, bei der öffentliche und gemeinnützige Schuldnerberatungsstellen auf das Thema Überschuldung aufmerksam machen. Ziel ist es, über Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten von Überschuldung zu informieren sowie auf bestehende politische Defizite hinzuweisen.

Unter dem Leitwort

Beste Investition – Finanzbildung: Wenn aus Minus Plus wird ruft die Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) in diesem Jahr vom **2. bis 6. Juni** erneut zu einer bundesweiten Aktionswoche auf.

Im Fokus steht die Bedeutung frühzeitiger Finanzbildung als wirksame Präventionsmaßnahme gegen Überschuldung. Begleitend dazu engagieren sich die beteiligten Fachverbände dafür, Beratungsangebote strukturell auszubauen und finanzielle Bildung langfristig in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verankern.

Weitere Informationen unter: www.aktionswoche-schuldnerberatung.de

Forum Finanzbildung am 5. Juni 2025

„Junge Menschen stärken - Impulse für erfolgreiche Bildungspartnerschaften“

Die Forderung nach mehr Finanzbildung trifft auf breite gesellschaftliche Zustimmung, vermittelt diese doch jungen Menschen wichtige Schlüsselkompetenzen für eine finanziell selbstbestimmte Zukunft. Gleichzeitig ist der Lernort Schule mit dem Aufbau weiterer Alltagskompetenzen konfrontiert: Medienbildung, Demokratieförderung, Gesundheitserziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gute Netzwerke zwischen Schulen und externen Bildungspartnern können dabei wichtige Impulse setzen.

Wie lassen sich erfolgreiche Kooperationen gestalten? Welche Synergien ergeben sich aus der Finanzbildung und anderen Lernfeldern? Welche Erwartungen haben Schülerinnen und Schüler? Freuen Sie sich auf inspirierende Impulse und praxisnahe Ansätze, um Bildungspartnerschaften innovativ und nachhaltig zu gestalten und treffen Sie Experten und Expertinnen aus Politik, Wissenschaft und Praxis.

Wann? 5. Juni 2025 von 12:30 bis 16:30 Uhr

Wo? Im Haus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes,
Charlottenstraße 47, 10117 Berlin

Informationen zu den Gästen und den Link zur Registrierung finden Sie hier: <https://www.geldundhaushalt.de/forum-finanzbildung/>



Finanzgruppe
Beratungsdienst
Geld und Haushalt

Save the Date: iff-Konferenz am 5./6. Juni 2025 in Hamburg

Das iff wird am 5./6. Juni 2025 zum 20. Mal die Konferenz zu Finanzdienstleistungen in Hamburg ausrichten. Leitthema der Jubiläumskonferenz: „**Brückenbauen im finanziellen Verbraucherschutz**“.



THEMA
**BRÜCKENBAUEN IM
FINANZIELLEN VERBRAUCHERSCHUTZ**
GELINGT ZUSAMMENARBEIT AUF AUGENHÖHE?

5.-6. JUNI 2025

20
JAHRE
JUBILÄUMS-
KONFERENZ

KONFERENZ
ZU FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Auch in diesem Jahr stehen wieder spannende Themen mit engem Bezug finanzieller Bildung auf dem Programm:

- Finanzielle Bildung für alle – wie kann sie gelingen? Einblick in aktuelle Praxisprojekte
- Schuldnerberatung am Wendepunkt? Wie finanzielle Bildung die Beratung künftig ergänzt
- Finanzielle Bildung für alle – wie kann sie gelingen? Einblick in aktuelle Praxisprojekte
- Ungleichheit als Geschäftsmodell? Finanzmärkte unter der Lupe
- Schuldnerberatung am Wendepunkt? Wie finanzielle Bildung die Beratung künftig ergänzt
- Neue Wege, neue Brücken: Zugangsmöglichkeiten zur Schuldnerberatung

Darüber hinaus erwarten die Teilnehmenden viele weitere Themen rund um den finanziellen Verbraucherschutz, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Zu den in verschiedenen Panels zu diskutierenden Themen gehören zudem Nachhaltigkeit im Finanzmarkt, Digitalisierung, Ungleichheit und Lobbyismus.

Weitere Informationen folgen [hier](#).



Finanzbildung braucht gerade jetzt Engagement – Das Präventionsnetzwerk stärkt die zivilgesellschaftliche Stimme

von: Nicolas Mantseris

Nach dem Scheitern der Ampelkoalition Ende vergangenen Jahres ist auch der Prozess der Nationalen Strategie zur finanziellen Bildung ins Stocken geraten. Die geplante Erweiterung der Stiftung Geld und Währung um den Punkt "Finanzbildung" konnte nicht realisiert werden.

Das ist bedauerlich, auch vor dem Hintergrund des aktuellen Koalitionsvertrages. Darin gibt es kein Bekenntnis zur finanziellen Bildung.

Außerdem könnte die Ankündigung, alle Ministerien und Bundesbehörden zu verschlanken und Personal abzubauen, die bisher zur notwendigen Verstärkung der Initiative zur finanziellen Bildung angedachte Stiftungserweiterung sowie deren adäquate Personalausstattung erschweren. Noch ist auch unklar, welche Ministerien nach dem neuen Zuschnitt für das Thema weiter zuständig sind.

Und doch: Die Schirmherrschaft für die **Global Money Week im März 2025** hatte der amtierende Bundesfinanzminister **Dr. Jörg Kukies** inne. In seinem [Statement](#) bei dem Online-Seminar: Soziale Arbeit mit finanziell vulnerablen Haushalten – an dem auch unser Vorstandmitglied **Nicolas Mantseris** teilgenommen hat - hob **Herr Dr. Kukies** ausdrücklich die Bedeutung der finanziellen Bildung hervor.

Ermutigend ist auch, dass die [Finanzministerkonferenz der Länder einstimmig beschlossen hat](#), die zügige Einführung einer nationalen Strategie zu fordern. Die Finanzminister einzelner Bundesländer haben bereits entsprechende Initiativen auf den Weg gebracht.

Nicht zuletzt starteten im April nun auch die letzten Forschungsprojekte, die im Rahmen des Forschungsprogramms zur finanziellen Bildung gefördert werden. Auch hier sind mehrere Mitglieder des Präventionsnetzwerkes an einzelnen Projekten beteiligt. So wird auch die neue Regierung nicht hinter den Stand vom Herbst 2024 zurückgehen. Die [Empfehlungen der OECD](#) für eine Nationale Strategie sind eine Blaupause für die weitere Entwicklung in Deutschland.

Gerade weil die finanzielle Bildung keinen Schwerpunkt der neuen Regierung bildet müssen die zivilgesellschaftlichen Initiativen weiter aktiv bleiben und die Nationale Strategie unter Einbeziehung der Stakeholder einfordern.

Als **Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz** werden wir unsere Netzwerkstrukturen weiter dafür nutzen, mit allen Stakeholdern im Gespräch zu bleiben. Dazu wird auch die **10. FinKom am 20.11.2025 in Frankfurt** eine Plattform sein.



Finanzielle Bildung gemeinsam fördern – Werden Sie Kooperationspartner der Stiftung Deutschland im Plus!

Die Stiftung Deutschland im Plus setzt sich aktiv für die finanzielle Bildung junger Menschen ein – in enger Zusammenarbeit mit Schuldnerberatungsstellen. Unser Ziel: Jugendliche frühzeitig mit Wissen und Kompetenzen ausstatten, um sie auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vorzubereiten.



Möchten Sie in Ihrer Schuldnerberatung das Thema Prävention stärken? Wir bieten Ihnen qualitätsgeprüfte, praxisnahe Unterrichtsmaterialien und zahlreiche weitere Vorteile:

- Hochwertige Lehrmaterialien
- Zugang zu multimedialen Inhalten
- Modularer Unterricht für alle Schularten
- Pädagogische Vielfalt
- Finanzielle Unterstützung für Ihre Beratungsstelle

Lassen Sie uns gemeinsam die finanzielle Bildung junger Menschen voranbringen!

Bei Interesse: info@deutschland-im-plus.de oder www.deutschland-im-plus.de

iff-Überschuldungsradar 2024/42 – Das Finanzielle in der Sozialen Arbeit: Ein Schlüssel zur finanziellen Inklusion und sozialen Teilhabe

Das Überschuldungsradar von Dr. Birgit Happel, Dr. Sally Peters und Julia Schlembach betont die zentrale Bedeutung finanzieller Themen in der Sozialen Arbeit, die jedoch oft unterschätzt werden. Finanzielle Problemlagen beeinflussen nicht nur die wirtschaftliche Sicherheit von Haushalten, sondern auch soziale Beziehungen und die Lebensqualität, insbesondere von Familien in prekären Situationen.



Die Autorinnen plädieren für eine stärkere Integration finanzieller Bildung in die Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit, um soziale Teilhabe und finanzielle Inklusion zu fördern und in den Mittelpunkt zu stellen.

Download [hier](#).

DJI-Gutachten zu Alleinerziehenden und Schuldnerberatung – wichtige Impulse für Prävention und finanzielle Bildung

Dr. Sally Peters (iff) und Prof. Dr. Harald Ansen (HAW Hamburg) haben im Rahmen des 10. Familienberichts der Bundesregierung eine Expertise zur Lebenslage überschuldeter Alleinerziehender verfasst. Der Familienbericht wurde kürzlich veröffentlicht und vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) koordiniert – nun sind auch die begleitenden Expertisen öffentlich zugänglich. Das Gutachten „*Alleinerziehende in der Schuldnerberatung*“ macht deutlich, wie stark alleinerziehende Haushalte von finanziellen Risiken betroffen sind – und welche strukturellen Barrieren ihnen beim Zugang zur Beratung begegnen. Für die Schuldenprävention und die finanzielle Bildung ergeben sich daraus wichtige Handlungsempfehlungen: Angebote müssen niedrigschwelliger, lebensweltorientierter und zielgruppenspezifischer gestaltet werden. Auch die frühzeitige finanzielle Aufklärung – z. B. über Rechte und Pflichten bei Trennung und Unterhalt – spielt eine zentrale Rolle, um Verschuldung vorzubeugen.

Die vollständige Expertise ist [hier](#) abrufbar.



Forschung für finanzielle Bildung und Schuldenprävention: Neue Impulse für vulnerable Zielgruppen

Das Institut für Finanzdienstleistungen (iff) ist aktuell an vier vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten dreijährigen Projekten zur finanziellen Bildung beteiligt. Für die Schuldenprävention sind insbesondere die folgenden beiden Vorhaben von besonderer Bedeutung:

Zufin – Zugänge zu finanzieller Bildung für vulnerable Zielgruppen

Im Projekt *Zufin* werden seit dem 01.04.2025 Gelingensbedingungen für erfolgreiche Bildungszugänge identifiziert und modellhafte Lernangebote für bislang unterversorgte Gruppen entwickelt. Im Fokus stehen insbesondere Frauen/Alleinerziehende mit geringem Einkommen, Zugewanderte/Geflüchtete sowie gering literalisierte Erwachsene. Gemeinsam mit Praxispartner:innen wie der Verbraucherzentrale NRW werden partizipative Bildungsansätze erprobt und sozialräumliche Vernetzungen gestärkt. Ziel ist es, finanzielle Bildung nachhaltig in der Erwachsenenbildung zu verankern.

Projektleitung: Dr. Ewelina Mania (DIE) und Dr. Sally Peters (iff)

FIBI-LA – Finanzielle Grundbildung in vulnerablen Lebenslagen

FIBI-LA widmet sich der finanziellen Grundbildung bei Erwachsenen mit Behinderung(en) oder Überschuldungserfahrungen. Im Mittelpunkt stehen niedrigschwellige Ansätze an alltagsnahen Lernorten wie der Sozialen Schuldnerberatung oder im unterstützten Wohnen. Neben Studien zur Kompetenzentwicklung werden praxisnahe Materialien wie Podcasts und Erklärvideos entwickelt und getestet. Das Projekt fördert sowohl individuelle finanzielle Kompetenzen als auch die Professionalisierung von Fachkräften in Sozialer Arbeit und Bildung. Das Projekt wird in Kooperation mit zwei weiteren Projektpartnern umgesetzt: der Universität Duisburg-Essen und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Nicolas Mantseris ist Projektpartner für die Podcasts und Erklärvideos.

Ansprechpartnerin am iff: Clara Baumann (clara.baumann@iff-hamburg.de)

Projektleitung: Dr. Sally Peters



Dr. Sally Peters



Clara Baumann



🎧 Taschengeld: aktuelle Empfehlungen (2:37)

Die Inflation macht auch vor dem Taschengeld nicht Halt und so hat das Deutsche Jugendinstitut auf Basis der kumulierten Inflationsraten von 2014-2023 seine Empfehlungen für die Höhe des Taschengeldes für die verschiedenen Altersgruppen angepasst. In dem kurzen Beitrag der öffentlich-rechtlichen Sendung „Brisant“ werden nochmal einige Grundlagen für das Taschengeld als wichtiges Lerninstrument erläutert.

Den Video-Beitrag zum Taschengeld finden Sie [hier](#).



Weiterführende Informationen des Deutschen Jugendinstituts zum Thema Taschengeld sind auf [dieser](#) Seite nachzulesen.

Studie: Welche Rolle spielt Achtsamkeit und Persönlichkeit für das finanzielle Wohlbefinden?

Lisa Fütterer, ist Psychologiestudentin im Masterstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin. In ihrer Masterarbeit untersucht sie, **welche Rolle Achtsamkeit und Persönlichkeit für das finanzielle Wohlbefinden** spielen – mit dem Ziel, psychologische Schutzfaktoren zu identifizieren, die einen gesunden Umgang mit Geld unterstützen können.

Besonders relevant ist ihr dabei die Frage, **wie finanzielle Belastung, Stress und dysfunktionales Geldverhalten** präventiv durch individuelle Ressourcen wie Achtsamkeit abgedeckt werden können – ein Thema, das aus ihrer Sicht sehr gut zu der Netzwerkarbeit des PNFK im Bereich finanzieller Prävention passt.

Derzeit erhebt sie Daten im Rahmen einer **anonymen Online-Umfrage (ca. 10 Minuten)**. Sie würde sich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Leser:innen des Newsletters an ihrer Studie beteiligen könnten. Hier der Link zur Umfrage <https://umfrage.hu-berlin.de/index.php/386149?lang=de>

Mind over Money?

Zur Qualitätssicherung hat sie die Studie offiziell präregistriert: <https://doi.org/10.17605/OSF.IO/26ZWT>

Lisa Fütterer ist überzeugt, dass psychologisch fundierte Forschung wie ihre, einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung präventiver Maßnahmen und Bildungsangebote leisten kann.

Nach Abschluss ihrer Arbeit wird sie zentrale Ergebnisse mit dem PNFK teilen.

Save the Date: FinKom am 20. November 2025 in Frankfurt



Die im Zweijahresrhythmus angelegte bundesweite Praktikerbörse **FinKom - Finanzkompetenz-Infobörse** wird am **Donnerstag, 20. November 2025, in Frankfurt am Main** stattfinden. Diese bereits seit 2006 etablierte Veranstaltung ist eine Plattform für Projekte zur Finanzkompetenz und Schuldenprävention. Dabei stehen das Kennenlernen neuer Projekte und der kollegiale Austausch über Methoden und Zielgruppen im Vordergrund.

Im Frühjahr/Sommer werden wir im Rahmen dieses Newsletters zur Bewerbung für die **Projektpräsentationen** aufrufen, ebenso ist die Beteiligung mit einem **Infostand** möglich.

Weitere Informationen folgen: <https://pnfk.de/finkom/>



Gemeinsam mehr erreichen: [Mitglied werden im PNFK!](#)

Werden Sie Teil der Gemeinschaft, die für **finanzielle Bildung und Prävention aus Verbrauchersicht** einsteht. Unterstützen Sie unsere Ziele und profitieren Sie von unserem **bundesweit aktiven Netzwerk**.

Unsere Aktivitäten

- ❖ Fachtag, FinKom, Finanzfrühstück, Stammtisch
- ❖ Interessenvertretung, Newsletter, Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliedervorteile

- ❖ Teil der bundesweiten Interessenvertretung
- ❖ Austausch und bundesweite Vernetzung der Mitglieder
- ❖ Vergünstigte Preise zu Veranstaltungen
- ❖ 3-4 Mitgliederbriefe jährlich
- ❖ Verwendung des PNFK-Logos
- ❖ Verlinkung auf www.pnfk.de

Aufnahmekriterien

- ❖ Nutzen der Angebote für Verbraucherinnen und Verbraucher steht im Vordergrund
- ❖ Finanzbildung und Finanzkompetenz werden gefördert
- ❖ Präventions- und Finanzbildungsangebote sind frei von Werbung, Verkauf und Interessenkonflikten
- ❖ Kostentransparenz der Angebote

Mitgliedsbeiträge

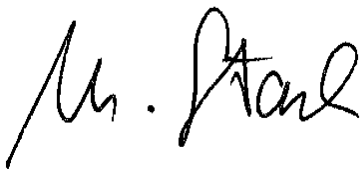
- ❖ Natürliche Personen 50,-Euro
- ❖ Juristische Personen 120,-Euro

Mitglied werden [hier](#)

Spendenkonto

Bank für Kirche und Caritas
IBAN DE34 4726 0307 0016 7003 00

Mit besten Grüßen – im Namen des PNFK-Vorstands
und der Geschäftsstelle.



PNFK-Vorstand

Marius Stark (Vorsitzender)
Dr. Sally Peters (2. Vorsitzende)
Christiane Heger (Finanzen)
Dr. Birgit Happel
Nicolas Mantseris
Thomas Raddatz
Wolfram Bade
Sebastian Rothe



Geschäftsstelle

Dana Bogner

An dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Dana Bogner und ich unterstütze seit Kurzem die Geschäftsstelle des PNFK. Seit vielen Jahren bin ich in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung sowohl in der Beratung als auch in leitender Funktion tätig. Ich freue mich mein Engagement nun auch in die Netzwerkarbeit einbringen zu können. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein offener Austausch sind mir sehr wichtig – bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf mich zu.

